THAYNGER Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Behördenleute gesucht

Zwei SVP-Frauen sind von ihren Ämtern zurückgetreten. Die Ortspartei sucht Nachfolger. **Seite 3**

Feiern gehört dazu

Eine Bewohnerin des Seniorenzentrums erzählt von der Weihnachtsund der Silvesterfeier. **Seite 5**

Auswanderer erzählen

Aus Sizilien stammende Thaynger berichten, weshalb sie ausgewandert sind. **Seite 8**



Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Christian Schnell, Kundenberater Tel. +41 52 633 32 75 Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch



Verpflegungshalt im Langloch. Aus aktuellem Anlass gab es letzte Woche ein Stück Dreikönigskuchen. Bild: vf

Auch bei Kälte draussen im Wald

Die Kinder der Thaynger Waldspielgruppe gehen auch im Winter ins Freie. Warm angezogen, entdecken sie viel Spannendes.

THAYNGEN Die Waldspielgruppe ist eine rein private Angelegenheit. Finanziert wird sie durch Elternbeiträge, die bei 210 Franken pro Quartal liegen. «Reich wird man mit einer Spielgruppe nicht, aber reich im Herzen», sagt Jacqueline Jaggi mit einem Strahlen in Gesicht. Seit 15 Jahren ist die aus dem Berner Oberland stammende Thayngerin dabei. Sie trägt die Verantwortung für das Angebot. Bei garstigem Wetter frage sie sich zwar immer wieder mal, warum sie sich das überhaupt antue. «Doch wenn ich dann jeweils zurückkomme, bin ich zufrieden und ausgeglichen.»

Mit den Kindern im Wald zu sein, bereite viel Freude. Ähnlich sieht es Beatrix Mösli aus Lohn. «Der Wald, die Kinder: Es ist sehr spannend und schön», sagt sie. Vor etwa fünf Jahren war ihr Sohn in der Spielgruppe. Seit einem halben Jahr ist sie dienstags nun selbst als Begleiterin dabei.

Am Dienstagvormittag trifft sich jeweils die Gruppe der Kleinen im Alter ab 2,5 Jahren. Am Donnerstagvormittag sind die etwas älteren dran von etwa 3,5 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten. Aktuell zählt die Dienstagsgruppe sieben, die Donnerstagsgruppe elf Kinder. Start ist jeweils um Viertel vor neun beim früheren Hüttenleben-Parkplatz, wo die Eltern ihre Kinder hinbringen. Als Erstes packt Jacqueline Jaggi ein langes Seil aus, an dem sich die Kinder mit einer Hand festhalten und in Einerkolonne losmarschieren. Zum einen

sei das Seil ein Hilfsmittel, um geordnet über die Hauptstrasse zu kommen, verrät die ausgebildete Waldspielgruppenleiterin. Zum anderen sei es für die Kleinkinder so leichter, sich von ihren Eltern zu verabschieden. «Das Trennen geht besser, wenn sie etwas zum Festhalten haben.»

Auf der anderen Strassenseite, auf der Wiese, die zum Kurzloch führt, können die Kinder dann frei laufen. Oben am Waldrand gibt es im Kreis ein kleines Willkommensritual. Mit dem Vornamen angesprochen und den Worten «schön bist du da», wird jedes einzelne Kind begrüsst. Dann geht es die Wanderwegtreppe hoch. Die Schnelleren in der Gruppe wissen, dass sie beim obersten Tritt warten müssen. Bei den anderen dauert es etwas länger, denn bei jedem ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

Plakatsäule nur für Vereine

THAYNGEN Die Plakatsäule vor der Gemeindebibliothek ist den Vereinen vorbehalten. Wie Gemeindepräsident Marcel Fringer an der Dezember-Einwohnerratssitzung informierte, werden andere Bekanntmachungen – etwa die Abstimmungsempfehlungen politischer Parteien – vom Gemeindepersonal entfernt. (r.)

Unterstützung für Kultursektor

SCHAFFHAUSEN Das Bundesparlament verlängerte am 17. Dezember das Covid-19-Gesetz. Damit wurden auch die Massnahmen zur Unterstützung des Kultursektors bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Wie die Staatskanzlei mitteilt, verlängert somit auch der Kanton Schaffhausen die Massnahmen zur Unterstützung des Kultursektors bis zum 31. Dezember 2022. Infos zur neuen Regelung sind auf www. kulturraum.sh zu finden. (r.)

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen aboservice@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf) redaktion@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf

Christian Schnell, anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@ thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 32 79

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Büros und Schalter der **Gemeindeverwaltung** Thayngen sind vom **Dienstag, 11. bis und mit Donnerstag, 13. Januar 2022** aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle **geschlossen**. Die telefonische Erreichbarkeit der Abteilungen ist gewährleistet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

A1522718

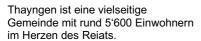
Schöner, rustikaler

Eichenparkett

ca. 70m² zu verkaufen. Trybol AG Neuhausen, info@trybol.ch

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch





Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

FACHANGESTELLTE/R GESUNDHEIT (60 - 80%) NACHTDIENST

Ihre Aufgabenbereiche:

- Betreuung und Begleitung der zugeteilten Bewohner
- Den Gästen in der Nacht Ruhe und Sicherheit vermitteln
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Beobachtungen dokumentieren und rapportieren

Ihr Profil:

- · Abschluss als Fachangestellte/r Gesundheit EFZ
- Mehrjährige Berufserfahrung im Langzeitpflegebereich
- · Hohe Belastbarkeit
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- Empathie und kundenorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige T\u00e4tigkeit in einem neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Eine sorgfältige Einarbeitungszeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Vjolla Zejnaj, Leitung Pflege und Betreuung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 50.
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an: Seniorenzentrum im Reiat, Frau Vjolla Zejnaj, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen, oder per E-Mail: vjolla.zejnaj@thayngen.ch.

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern im Herzen des Reiats.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

FACHANGESTELLTE/R GESUNDHEIT (60 - 100%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Ressourcen- und zielorientierte Pflege und Betreuung unserer Bewohnenden
- Übernahme der Tagesverantwortung
- · Unterstützung und Begleitung von Angehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Ärzten und Therapeuten
- Behandlungspflegerische und medizinaltechnische Verrichtungen

Ihr Profil:

- · Abschluss als Fachangestellte/r Gesundheit EFZ
- · Vertraut mit EasyDok
- Flexible, empathische und motivierte Persönlichkeit mit kommunikativen Fähigkeiten
- Sichere Kommunikation in Deutsch (mündlich und schriftlich)
- Hohes Qualitätsbewusstsein und genaue, selbständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige T\u00e4tigkeit in einem neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Eine sorgfältige Einarbeitungszeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Vjolla Zejnaj, Leiterin Pflege und Betreuung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 50. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an: Seniorenzentrum Im Reiat Thayngen, Frau Vjolla Zejnaj, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen, oder per E-Mail: vjolla.zejnaj@thayngen.ch.



Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2818 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen (inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen und Opfertshofen), Büttenhardt, Dörflingen, Lohn und Stetten

am Dienstag, 25. Januar 2022

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1519852

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Freitag, 14. Januar

A1522593

10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat

18.00 Punkt 6 in der Kirche mit Sozialdiakonin Priska Rauber und Team

18.45 IEC «auf Kufen unterwegs» (Anmeldung Fr. 5.–) mit Sozialdiakonin P. Rauber und IEC-Team

Samstag, 15. Januar 17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 16. Januar
9.30 Gottesdienst mit Zertifikat
in der katholischen Kirche
Thayngen. Wir sind zu Gast
bei unseren katholischen
Mitchristen. Mitwirkende:
Kath. Kirchenchor.

Bestattungen: 17.–21. Januar, Pfrn. Heidrun Werder, Tel. 052 649 32 77 / 079 350 75 18 (SMS)

Sekretariat: Mo., Di.+Mi.: 8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58 www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opferts-hofen

Katholische Kirche Thayngen

Sonntag, 16. Januar A1522 2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier: Die reformierten Mitchristen besuchen den katholischen Gottesdienst, die Feier findet mit Kirchenchor statt (COVID-Zertifikat)

10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle im Waldfriedhof

11.15 Ökumenische Grabaufhebungsfeier im Waldfriedhof

Weitere Informationen im «forumKirche» www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 11. Januar A1522381 20.00 Gebetsabend special

Freitag, 14. Januar 17.30 U13-Unihockey, Hammen 18.30 U16-Unihockey, Hammen (Infos: 076 545 47 94)

Sonntag, 16. Januar

9.30 Gottesdienst, Predigtreihe:
 «Durch den HEILIGEN GEIST
 – FREIHEIT erleben», Thema 3:
 «Heiliger Geist – und meine
 Emotionen» (Gal 5, 16-24),
 Predigt: Matthias Welz, Kidstreff & Kinderhüte, aktuelle
 Corona-Massnahmen gelten.

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

THAYNGER Anzeiger

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38 redaktion@thayngeranzeiger.ch

SVP auf Kandidatensuche

Im Gemeinderat und in der Schulbehörde hat je ein SVP-Mitglied seinen Rücktritt gegeben. Bereits in einem Monat ist die Ersatzwahl. Die SVP-Ortspartei ist auf der Suche nach Kandidaten.

THAYNGEN Gemeinderätin Andrea Müller tritt per Ende Februar von ihrem Amt zurück. Schulbehördenmitglied Sandra Wolf hat ihre Aufgaben bereits per Ende Dezember niedergelegt (siehe ThA von letzter Woche). Seit Beginn der laufenden Amtszeit ist erst ein Jahr verstrichen. Warum treten die beiden Frauen zurück? Auf Anfrage sagt Andrea Müller: «Es ist Zeit für etwas Neues.» Mehr wolle sie zum Thema nicht sagen (siehe auch Seite 8). Ihr Kantonsratsmandat und das Präsidium der kantonalen SVP behalte sie bei. In diesen beiden Funktionen gehe es um die Sache, weniger um Persönliches. «Ich werde mit viel Elan weitermachen und mich im Kantonsrat für den Reiat einsetzten.» Sandra Wolf nennt zeitliche Gründe für ihren Rücktritt. Sowohl beruflich wie auch familiär ist die Mutter zweier Töchter gefordert.

Sowohl Andrea Müller wie auch Sandra Wolf sind Mitglieder der SVP. Hat die Ortspartei bereits Kandidaten, die sie als Nachfolger ins Rennen schicken kann? «Wir sind am Suchen. Der Evaluationsprozess läuft», sagt Parteipräsident Ueli Kleck. Kein Interesse habe Stefan Bührer aus Bibern gezeigt. Dieser hatte sich bei den letzten Gemeinderatswahlen aufstellen lassen.

Die Ersatzwahl findet bereits in einem Monat statt – am Sonntag, 13. Februar. Viel Zeit für die Suche bleibt nicht. Dessen ist sich der SVP-Präsident bewusst. Die Rücktritte seien kurz vor Weihnachten bekannt geworden, sagt er. Während der Festtage sei bezüglich der Kandidatensuche nicht viel gegangen. (vf)

Auch bei Kälte draussen im Wald

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... Schritt gibt es etwas Spannendes zu entdecken: einen Pflanzentrieb, der aus der Erde schaut, ein leeres Schneckenhäuschen oder ein orangerotes «Glückshäfeli» (Zinnoberroter Prachtbecherling). Die Kinder fühlen sich wohl und stellen ganz viele Fragen. «Bei uns ist der Weg das Ziel», sagt die Spielgruppenleiterin. «Es gibt Tage, da sind wir schnell. An anderen Tagen kommen wir kaum vom Fleck.»

Verkehrsunterricht im Wald

Schliesslich erreicht die Gruppe die Feuerstelle im Kurzloch. Eine kurze Pause ist angesagt. Die Leiterinnen reichen den Kindern die Ge-

Schmutzige Hände gehören dazu.

tränkeflaschen, die sie von zu Hause mitgebracht haben. Dann geht es weiter, vorbei an einer schlammigen Pfütze. Die Kinder, die Gummistiefel an den Füssen haben, dürfen hineinspringen und tun dies mit Wohlgenuss. Dann ergreifen alle wieder das Seil, um die Hauptstrasse zu überqueren, die nach Lohn führt. Sie haben gelernt, dass sie auch die Ohren spitzen müssen, um ganz sicher zu sein, dass kein Auto kommt.

Auf der anderen Seite ist das Langloch. Nach wenigen Minuten ist der eigentliche Rastplatz erreicht mit Feuerstelle und Waldsofa. Die Gruppe nimmt im Kreis Platz. Aus dem Rucksack gibt es die mitgebrachte Verpflegung. Und zur Feier des Tages erhält jedes Kind ein Stück Dreikönigskuchen. Die Freude ist gross, als jedes auf ein Figürchen beisst und somit Anrecht auf eine

Krone hat. Nach dem Essen ist noch Zeit zum Spielen. Aber nicht mehr lange. Denn schon bald ist es Viertel nach elf. Beim früheren Kleinkaliberschiessstand warten die Eltern bereits auf ihren Nachwuchs.

Bei Wind ist Vorsicht angesagt

Die Waldspielgruppe trifft sich bei fast jedem Wetter. Sogar bei minus 13 Grad, wie vor fünf Jahren. Möglich ist dies, weil die Kinder jeweils gut eingepackt sind und die Leiterinnen immer dafür sorgen, dass sie sich ausreichend bewegen. Kritisch wird es einzig bei starkem Wind und der Gefahr von herabfallenden Ästen. Dann vergnügt sich die Waldspielgruppe im Weierli auf dem Spielplatz. (vf)

Waldspielgruppe Thayngen, Kontakt: Jacqueline Jaggi, 079 753 35 30, jacqueline. jaggi@hotmail.com.



Die Kinder lernen, eine Strasse zu überqueren Bilder: vf





8240 Thayngen Tel. 079 430 27 35 roethig.andersen@gmx.ch

- Neu- und Umbauten
- Gasheizungen
- Reparaturen
- Ablaufreinigung

Jetzt im Sortiment: «Thayngerli»



Telefon 052 649 16 02, www.landithayngen.ch

Die selbständige LANDI im Reiat und der Getränke- und Weinlieferant im Dorf



Zentral-Garage Thayngen AG R. Mülhaupt ___

Dorfstrasse 6 CH-8240 Thayngen Tel +41 (0)52 649 32 20 Fachbetrieb für alle Kraftfahrzeuge mail@zgt-muehlhaupt.ch www.zgt-muelhaupt.ch



Apéros • Menus • Buffets • Festmenus **Der Fünfstern-Partyservice für Ihren Anlass.**

www.leucatering.ch





Reiat-Treuhand GmbH

Klosterstieg 17 8240 Thayngen Tel. 052 649 19 95 office@reiat-treuhand.ch www.reiat-treuhand.ch

WUNDERLI
IMMOBILITEN

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6 | 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38 | wunderli-immobilien.ch

Mein Auto in guten Händen – die Profis für alle Automarken.



Dorfgarage A. Mayer / Lohn

Blattenweg 1, 8235 Lohn Tel. 052 649 43 00, Natel 079 192 08 62 www.dorfgarage-lohn.ch info@dorfgarage-lohn.ch

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.



Gärtnerei/Blumengeschäft Dülli Biberweg 13 (beim Schwimmbad) 8240 Thayngen, Tel. 052 649 34 34 www.gaertnerei-duelli.ch

Wir lassen Pflanzen wachsen ...

Www.holzpeyer.ch

Schreinerei/Innenausbau Liblosenweg, 8240 Thayngen Tel. 052 649 21 49, Mobil 079 672 24 75 info@holzpeyer.ch



Reparatur, Vermietung und Verkauf







Kaffeemaschinen GmbH Industriestrasse 14 8240 Thayngen www.ruh-kaffee.ch



Frei Gartenbau Jeder Garten ist anders. Erdbau AG Fest gebaut und doch bewachsen. Gebr. Frei & Co.

Dörflingerstrasse, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 01 65, Fax 052 640 01 69
info@freigartenbau.ch
www.freigartenbau.ch

Gartenbau – Erdbau Baumschulen Tief- und Strassenbau



Beratung, Planung und Ausführung

R. Blättler

Hauptstrasse 20 CH-8242 Hofen SH

Tel. 052 378 30 32 www.blaettler-parkett.ch r-gblaettler@bluewin.ch



Zentrumsbewohner feiern Weihnachten und Silvester

Im Seniorenzentrum haben Feste einen hohen Stellenwert. Eine Bewohnerin berichtet über die Feierlichkeiten der letzten zwei Wochen.

THAYNGEN Besinnliche Weihnachtsfeier am 23. Dezember: Schon früh am Morgen sorgten viele helfende Hände dafür, dass am Abend alles gut organisiert stattfinden konnte. Der Abend kam, die Uhr zeigte auf 16.30 Uhr,

und der grosse Saal füllte sich mit Bewohnern. Mit Musik, Gesang und Ansprachen von Herrn Bührer, Zentrumsleiter, und Herrn Fringer, Gemeindepräsident, verging die Zeit im Flug. Das Küchenpersonal servierte uns ein köstliches Nachtessen. Das gute Dessert durfte auch nicht fehlen. Herzlichen Dank.

Die Zeit war schon fortgeschritten. Glücklich und zufrieden begaben sich die meisten zurück in die Zimmer. Die Musikgesellschaft Thayngen spielte noch schöne Musikstücke, und so ging der schöne Tag zu Ende.

Auch der Silvesterabend kam ja noch. Pflegerinnen vom fünften und sechsten Stock hatten uns zu einem Raclette eingeladen. Wir durften uns an die schön gedeckten Tische setzen. In der Mitte stand der Ofen, auf dem wir die Käsescheiben schmelzen liessen. Jeder genoss das herrliche Essen. Draussen wurden noch zwei Feuerwerke gezündet. Nach dem Film «Bäckerei Zürrer» durfte jeder glücklich in die Zimmer zurückkehren. Herzlichen Dank für die Organisation.

Ruth Mezger, Bewohnerin Seniorenzentrum Im Reiat



Zu einem rechten Fest gehört auch musikalische Unterhaltung. Bilder: zvg



Das Christkind hat viele Geschenke mitgebracht.



Zum Jahreswechsel sprüht im Garten ein Vulkan.

LESERBRIEF

Wünsche für das neue Jahr

Das alte Jahr 2021 wurde mit Glockengeläute verabschiedet, das neue 2022 mit Glockengeläute und Feuerwerk willkommen geheissen. Es machte den Anschein, als wäre der Himmel in all den vorangegangenen Jahren noch nie so wunderschön und farbig geschmückt und erleuchtet gewesen. Die vielen prachtvollen Erscheinungen erhellten die dunkle Nacht, als würde jede einzelne die Wünsche der Menschen nach Mut, Zuversicht, Liebe und Verständnis für einander in den Himmel tragen. Möge uns das Jahr 2022 gnädig sein, viele schöne Stunden und warmen Sonnenschein fürs Herz schenken, damit wir die Kraft für alles, was uns so unverhofft in den Alltag purzelt, tragen können.

Sonja Bollinger Thayngen

NACHRUF

Netzwerk-Frau erster Stunde

Am 30. Dezember verstarb Liselotte Schmocker-Buchser. Zusammen mit Heidi Bauhofer hatte sie im Frühling 2011 das Co-Präsidium des neu gegründeten Vereins Netzwerk freiwillige Begleitung übernommen. Gemeinsam mit dem Vorstand legten die beiden Co-Präsidentinnen die Grundsteine für den Verein, der heute in der Gemeinde fest verankert ist und in dessen Namen aktuell mehr als 70 Personen der Gemeinde Thayngen und der Ortsteile Freiwilligenarbeit leisten. Auf die Generalversammlung vom 10. April 2013 traten Liselotte Schmocker sowie Heidi Bauhofer als Co-Präsidentinnen zurück und übergaben das Amt in neue Hände. Liselotte Schmocker blieb dem Verein Netzwerk freiwillige Begleitung bis zu ihrem Tod verbunden, indem sie bis vor ein paar Jahren immer wieder freiwillige Einsätze übernahm und als Mitglied dem Verein treu blieb. Der Vorstand wird Liselotte Schmocker in guter Erinnerung behalten.

Heidi Vogelsang für den Vorstand des Vereins Netzwerk freiwillige Begleitung





Dorfstrasse 10 8240 Thayngen Telefon 052 649 32 18



thayngen.clientis.ch



8240 Thayngen • Wanngasse 29 • Tel. 052 649 35 33

Jetzt aktuell: Obstbaumschnitt und Baumfällungen



Sigg Holzbau AG Thayngen

Schreinerei & Zimmerei www.siggholzbau.ch



Wir bauen auf persönlichen Service.

Imthurn









René Frischknecht Schlatterstrasse 16 • 8241 Barzheim Telefon 052 640 05 05 • Fax 052 640 05 07 Mobil 079 352 43 34 • www.elektro-frischknecht.ch





allcap AG - mehr Lebensfreude



Haben wir Ihr Interesse an der Gewerbeseite geweckt?



Buchen Sie jetzt Ihr Image-Inserat (65 x 40 mm)! Bereits ab CHF 59.-

Ich berate Sie gerne.

Christian Schnell, Telefon 052 633 32 75, E-Mail: Christian.Schnell@shn.ch



■ DER HINGUCKER

Vielversprechender Start ins neue Jahr



THAYNGEN Wenn man dieses am Neujahrstag aufgenommene Bild als Massstab nimmt, sind die Aussichten für das Jahr 2022 vielversprechend. Die Aufnahme entstand oberhalb des Rebbergs Stoffler. Bild: Hannes Wipf, Thayngen.

ANZEIGE

Thayngen, 6. Januar 2022

Wenn's Läbä eim es Liebste nimmt, so ischs halt doch so bestimmt.
D'Erinnerig und d'Ewigkeit, das ischs, was bliibt und wo eim treit.
Än Mänsch mit sinere liebe Art, wird tüüf im Herze ufbewahrt.

In tiefer Trauer verabschieden wir uns von unserem geliebten Vater, Bruder und Freund

Rolf Hübscher

24. Februar 1955 - 3. Januar 2022

Du hast in deinem Leben viele Menschen berührt und wirst bei allen eine grosse Lücke hinterlassen. Voller Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an die gemeinsame Zeit. In unseren Herzen wirst du immer einen ganz besonderen Platz haben.

Wir vermissen dich

Jacqueline und Roman Hübscher Ruth Sutter-Hübscher

Im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet öffentlich am Freitag, 14. Januar 2022, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Thayngen statt.

Traueradresse: Jacqueline Hübscher, Liblosenweg 2, 8240 Thayngen

A1522595

REIAT

Neuer Pfarrer bestimmt

DÖRFLINGEN Wie die Pfarrwahlkommission im der aktuellen Ausgabe von «Kirchen Info» mitteilt, hat sie einen neuen Pfarrer gefunden. Es handelt sich dabei um Balthasar Bächtold, einen «Heimweh-Schaffhauser aus dem Bündnerland». Er wird im Pfarrhaus wohnen und ab März für die Reformierte Kirchgemeinde Dörflingen tätig sein. In sein Amt gewählt wird er an der Kirchgemeindeversammlung im Frühling. Balthasar Bächtold wird Nachfolger der langjährigen Pfarrerin Kati Rechsteiner, die ihr Amt im letzten Sommer abgegeben hat. Seit dem Frühherbst betreut das Opfertshofer Pfarrehepaar Heidrun und Andreas Werder in reduziertem Pensum die verwaiste Kirchgemeinde. (r.)

Kaffee «Lotti's» hat aufgehört

BÜTTENHARDT Das Generationenkaffee «Lotti's» von Charlotte Förderer ist per Ende Jahr geschlossen worden. Der Grund ist, dass das Gebäude der ehemaligen Schöpfe, in dem es sich befand, verkauft wird. Eröffnet wurde das Lokal im September 2020. (r.)

Kandidat fürs Schulpräsidium

BARGEN/ MERISHAUSEN

Schulbehördemitglied Christian Ehrat stellt sich als Kandidat für das Präsidium zur Verfügung. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode findet am 13. Februar statt, teilt der Merishauser Gemeinderat mit. (r.)

Unfall auf der Schnellstrasse

BARGEN Am Donnerstagmorgen ist es auf der Autostrasse H4, Höhe Ausfahrt Bargen, zu einer Auffahrkollision zwischen einem Personenwagen und einem Lieferwagen gekommen. Verletzt wurde niemand. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden, teilt die Polizei mit. (r.)

Sizilien und die Schweiz – eine Reise hin und zurück

Sizilien hat viel zu bieten. Eine Bilderreise des Kulturvereins gab letzte Woche einen Eindruck der spannenden Insel. Ausserdem kamen Ausgewanderte zu Wort, die sich in Thayngen ein neues Leben aufgebaut haben.

THAYNGEN Die grosse Insel an der Stiefelspitze von Italien liegt ziemlich genau im Zentrum des Mittelmeers. So wurde sie im Lauf der Geschichte immer wieder von fremden Mächten aus allen Himmelsrichtungen überrannt. Auf die Phönizier um das Jahr 800 vor Christus folgten Griechen, Karthager und Römer. Später tauchten Araber, Byzantiner und Normannen auf. Dann kam die Insel in den Einflussbereich von Spanien, Savoyen und Österreich, bis sie 1861 Teil des Königreichs Italien wurde.

Die wechselvolle Geschichte ist bis heute in den Baudenkmälern ablesbar. Am Mittwochabend gab Aldo Künzli einen spannenden Einblick in diese kulturelle Vielfalt. Vor der Pandemie hat er Sizilien zweimal bereist und seine Eindrücke in Foto, Film und Ton festgehalten. Daraus hat der pensionierte Oberstufenlehrer einen vierteiligen Vortrag zusammengestellt, dessen erste drei Teile er auf Einladung des Kulturvereins Thayngen Reiat einem interessierten Publikum vortrug. Er nahm es mit auf eine Reise kreuz und quer über die Insel. Er zeigte griechische Tempel, römische Theater, mittelalterliche Dome und verwinkelte Städtchen. Er führte mit der Seilbahn auf den über 3000 Meter hohen Ätna, wo eisiger Schnee und kochende Erde zusammen treffen. Sehr ansprechend war auch die farbenreiche Frühlingsflora, die nebenbei auf den Bildern zu sehen war. Und immer wieder der Blick auf das allgegenwärtige Meer.

Die Suche nach Arbeit

Im zweiten Teil des Abends kamen Menschen der Mittelmeerinsel zu Wort. Und zwar solche, die den Weg nach Norden auf sich genom-



Wissen viel über Sizilien zu erzählen (von links): Giuseppe Pietramale, Aldo Künzli, Gioacchino Guarino und Daniela Guarino. Bild: vf

men haben, um in der Schweiz ihr Glück zu machen. Den Anfang der Erzählungen machte Gioacchino Guarino. In seiner Heimat erlernte er den Beruf des Schuhmachers, doch weil er keine Zukunft sah, folgte er dem Beispiel seiner Brüder und wanderte aus. 1961 nahm er eine Stelle bei der Firma Kelis in Thayngen an. 1965 wechselte er zur Firma Knorr, wo er bis zu seiner frühzeitigen Pensionierung mit 62 Jahren blieb. In der Schweiz wuchsen die beiden Kinder heran, hier bauten er und seine Frau ein Haus. Hier gefalle es ihm, sagte der ausgewanderte Sizilianer, betonte auch, dass er hier pflichtbewusst seine Steuern bezahle. Gross die Traurigkeit, dass letztes Jahr seine Frau an Corona verstorben ist.

Der Liebe wegen zurückgekehrt

Tochter Daniela Guarino ist in Thayngen aufgewachsen - sie war Schülerin bei Lehrer Aldo Künzli und ist von der Sprache her eine waschechte Schaffhauserin. Sizilien kannte sie nur von den Ferien her - bis sie sich in Giuseppe Pietramale verliebte, mit ihm eine dreijährige Fernbeziehung pflegte und schliesslich in den Süden zog. Die heute 51-Jährige lernte das Inselleben ganz anders kennen, erlebte unter anderem, dass das Wetter im Spätherbst miserabel sein kann. Es kam Heimweh auf. Und um den Kindern eine bessere Zukunft bieten zu können, beschlossen sie und ihr Mann nach acht Jahren, in die Schweiz umzuziehen.

Offen für Neues

Probeweise war dieser Ortswechsel auf zwei Jahre beschränkt. dauert nun aber schon seit elf Jahren. Ihm habe es in Sizilien an nichts gefehlt, erzählte Giuseppe Pietramale. 36 Jahre lang sei er integriert gewesen, und er habe an einer Berufsschule eine Arbeit gehabt. Das Leben im neuen Land betrachtete er aber als Chance, um sich persönlich weiter zu entwickeln. Ganz fremd war es ihm jedoch nicht, da seine Mutter sieben Jahre lang hier gelebt hatte. Die Schweiz sei immer in seinem Kopf gewesen, verriet er. Das Leben in zwei Kulturen hat Giuseppe Pietramale mit Landsmann Raffaele de Rosa in einem 2016 erschienenen, zweisprachigen Buch verarbeitet. Dessen Titel: «Unsere Schweiz. Urteile und Vorurteile». Gerne hätte man noch mehr über die Ausgewanderten erfahren. Doch der Abend war schon fortgeschritten und es musste ein Punkt gesetzt werden.

Zu den Vorträgen hatten sich übrigens rund 60 impfzertifizierte Personen eingefunden, die den Erläuterungen mit Gesichtsmaske folgten. Da mit grossem Abstand gestuhlt war, fühlte sich der Gemeindehaus-Saal sehr gut besetzt an. Kompliment den Organisatoren, dass sie den Mut hatten, den Anlass trotz steigender Coronazahlen durchzuführen. (vf)

DANK

Rücktritt aus dem Gemeinderat

«Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit,

etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.» (Meister Eckhart) Nach fünf lehrreichen Jahren als Schul- und Sozialreferentin ist es Zeit für mich, loszulassen und neuen Projekten Raum zu geben. Ich bedanke mich ganz herzlich bei «meinem» Bereichsleiter Ralf Burmeister für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihm und seinem Team alles Gute und viele weise Entscheide, die die Schule Thayngen weiterbringen. Ebenfalls ein Dankeschön dem Gemeinderat und allen anderen Mitarbeitern der Gemeinde, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben.

Andrea Müller Gemeinderätin

WITZ DER WOCHE

Ein Mann betritt eine Zoohandlung und fragt: «Wie viel kostet der Hund dort?» Verkäuferin: «100 Franken.» Mann: «Wie wäre es mit der Hälfte?» Verkäuferin: «Tut mir Leid, wir verkaufen nur ganze Hunde.»



DO., 13. JANUAR

• Mittagstisch bei Urs Leu Catering, Thayngen. Kontakt: Ingrid Waldvogel, 052 649 33 26.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144
A152261

Abwesenheiten:

Dr. L. Mekelburg 22.1.-6.2.2022



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00 (Mo.-Fr. von 8.00 –11.00 Uhr) Natel: 079 409 57 56

(Mo.-So. von 7.00-22.00 Uhr)